

Sandweiche Pflicht

Sandweiche Pflicht

Ich habe mich auf deiner Straße verirrt
Bin rückwärts in mein Haus eingebogen,
grausames Geflecht, aus einem See von
Lügen zusammen gestrickt und auf Fäulnis
geboren.

Wir haben uns ins Meer gedacht und die
Türe nicht gefunden. Wären wir einander
doch nur Liebe gewesen, wir hätten die
Welt drehen können.

In den Trieben müssen wir einander
Betrügen, die Menschen erschaffen,
wie sie einander belügen,
das ewige Gleichgewicht.

Ich mag das Geräusch wenn Glas zerbricht.
Du bist mir nicht flüssig genug im Umgang.
Träumende Erde, sandweiche Pflicht.

Der Geist ist in sich hinein geschlüpft,
wir können nun voneinander gehen,
aber das wird uns nicht von ihm befreien

© **Daniela Shmidt**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)